

Jahrestagung 2020  
3. bis 6. Mai, Saarland  
Open Space – Sammlungen hinterfragt

**Call for Papers: Fünf Minuten - fünf Folien**

# Sammlungskonzepte heute und morgen

Die Jahrestagung des Deutschen Museumsbundes ist die größte Museumskonferenz Deutschlands. Sie bietet Kurzvorträge, Impulse und Objektgeschichten sowie die Möglichkeit zum Austausch mit rund 500 Museumsfachleuten sowie Referentinnen und Referenten aus dem In- und Ausland.

Die Sammlungsarbeit der Museen ist verstärkt in den Blick der Öffentlichkeit gerückt. Insbesondere die Diskussion rund um den Umgang mit kolonialem Sammlungsgut und der Wunsch nach mehr Transparenz und Partizipation stellen Museen vor neue Herausforderungen. Unter dem Titel **Open Space – Sammlungen hinterfragt** beleuchtet die Jahrestagung 2020 den Umgang der Museen mit ihren Sammlungen: Welche Erwartungen werden heute an die Sammlungsarbeit gestellt und wie gehen die Museen mit ihren Sammlungen um?

## **Sammlungskonzepte heute und morgen**

Museen in Deutschland setzen sich zunehmend mit der Öffnung ihrer Sammlungen auseinander. In diesem Zusammenhang finden Transparenz und Partizipation vermehrt Eingang in Sammlungskonzepte.

Im Rahmen des Themenkomplexes **Sammlungskonzepte heute und morgen** ruft der Deutsche Museumsbund dazu auf, Vorschläge für Kurzbeiträge einzureichen. Die Beiträge sollen innovative Sammlungskonzepte und -initiativen vorstellen, die die Themen Partizipation, Transparenz, Öffnung und (digitale) Kommunikation in besonderem Maß berücksichtigen. Die Beiträge sollen möglichst praxisnah sein.

Beiträge zu folgenden Themenbereichen können eingereicht werden:

- 1. Entsameln oder bewahren: Wie gehen Museen heute und morgen mit Sammlungen (auch Altsammlungen) um?**
- 2. Vom Konzept zur Praxis: neue Sammlungskonzepte auf dem Prüfstand**
- 3. Von der Praxis zum Konzept: fruchtbare Entstehungsprozesse neuer Sammlungskonzepte**

Die ausgewählten Beiträge werden im Rahmen der Jahrestagung 2020 am Dienstag, den 5. Mai in Form von 5-minütigen freien Kurzbeiträgen vorgestellt.

Die Präsentation der Objekte soll maximal 5 Folien (inkl. Titelfolie) umfassen.

### **Einreichung und Termine**

- Eine **Beschreibung des Beitrags** (max. 1.500 Zeichen inkl. Leerzeichen) und eine kurze Vita in Textform (max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen) reichen Sie bitte unter dem Stichwort „Provenienzforschung geht uns alle an“ **bis zum 2. Februar 2020** per E-Mail an [office@museumsbund.de](mailto:office@museumsbund.de) ein.
- Eine Rückmeldung über die Annahme Ihres Beitrags erhalten Sie bis Ende Februar 2020.
- Die Präsentationen (max. 5 Folien) reichen Sie bitte bis spätestens **19. April 2020** per E-Mail an [office@museumsbund.de](mailto:office@museumsbund.de) ein.
- Beiträge werden im Rahmen der Jahrestagung 2020 am Dienstag, den **5. Mai 2020** präsentiert.
- Die Tagungsbeiträge werden in der Regel in der Zeitschrift **Museumskunde** dokumentiert. Hierfür sollte Ihr Beitrag (max. 8.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) bis spätestens **31. Mai 2020** schriftlich vorliegen.

Bei Fragen zum Call for Papers und zur Jahrestagung schreiben Sie bitte eine E-Mail an [office@museumsbund.de](mailto:office@museumsbund.de).